

18.07.2022



Herzlich willkommen!



18.07.2022



Informationsveranstaltung zum

Interessenbekundungsverfahren für das Programm Berliner JobCoaching (BJC)



Programm

- 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde**
 1. **Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales**
 2. **zgs consult GmbH**
 3. **gsub mbH – Team Qualifizierung Job Broker**

- 2. Präsentation zum Relaunch des Berliner JobCoachings**

- 3. Offene Fragerunde**
 1. **Fragen zum Fachkonzept**
 2. **Fragen zur Qualifizierung zum Job Broker**
 3. **Fragen zum Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens**
 4. **Sonstiges**

RELAUNCH DES BERLINER JOBCOACHINGS (BJC)

INFORMATIONEN ZUM INTERESSENBEKUNDUNGSVERFAHREN (IBV)

- Das IBV auf einen Blick
- Hintergrund des IBV
- Ausgangslage
- Arbeitsmarktpolitische Intentionen des Relaunchs
- Kernelemente des Relaunchs BJC

Stand 14.07.2022

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

BERLIN



DAS IBV AUF EINEN BLICK

- **Start des Interessenbekundungsverfahrens** durch die zgs consult GmbH am **01. Juli 2022**
- Frist für eingehende **Interessenbekundungen bis 09. September 2022**, 14:00 Uhr
- Aufgerufen sind sowohl **bisherige Projektträger** BJC ögB und BJC für Geflüchtete, als auch **Träger**, die **bislang noch nicht** in diesen Instrumenten gefördert wurden
- **Fachkonzept** „Stabilisieren und Reintegrieren. JobCoaching für langzeitarbeitslose Berlinerinnen und Berliner und in Berlin lebende Geflüchtete“
- **Prüfung, Bewertung und Auswahl** der Interessenbekundungen entlang von **Kriterien einer Bewertungsmatrix** durch zgs consult GmbH **bis 31. Oktober 2022**
- **Kommunikation** der Auswahlentscheidungen (Zusage/Absage) **bis 01. November 2022**
- **Kurzantragstellung** in EurekaPlus im Zeitraum **01.-15. November 2022**
- Erteilung der **Förderzusagen** im Zeitraum **15. November bis 15. Dezember 2022**
- **Start der ausgewählten Projektträger zum 01. Januar 2023**



Zukunftshauptstadt Berlin.

Sozial. Ökologisch. Vielfältig. Wirtschaftsstark.

„Das Jobcoaching wird weitergeführt und systematisch weiterentwickelt.“

(KOAV Berlin, S. 27)

- Das Berliner JobCoaching erfährt einen **Relaunch** und hat damit auch zukünftig seinen festen Platz im Instrumentenkasten der Landes-Arbeitsmarktpolitik !

- **Langzeitarbeitslosigkeit und Zahl Arbeit suchender Geflüchteter** bleibt auf Jahre hinaus große Herausforderung
- Stärkere **Bandbreite von Vermittlungschancen innerhalb der förderfähigen Personengruppe** (Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, Dynamik der Migration bzgl. Reintegrationschancen, Dynamik des Strukturwandels)
- Nicht mehr nur Fachkräftemangel, sondern auch **Arbeitskräftemangel in zahlreichen Branchen und Tätigkeitsfeldern mit vielen „Einfacharbeitsplätzen“** (Arbeitsplätze ohne Anforderung einer abgeschlossenen Berufsausbildung)
- **„Innenrevision“ des Instruments** in der Fachverwaltung 2020/2021
 - Notwendigkeit eines **IBV nach längeren Zeiträumen von Projektförderungen bzw. -verlängerungen**
 - **Flexibilisierung bei Betreuungsschlüssel und -dauer** durch heterogener werdende Struktur der Langzeitarbeitslosigkeit
 - Partielle **Reserven bei der Erreichung einzelner Indikatoren**, z.B. der Integration in Arbeit
 - **Ziel der Verringerung von Vermittlungshemmnissen** (indiv. Beschäftigungsfähigkeit) bisher nicht aggregierbar darzustellen
 - Hohe (unwillkommene) **Fluktuationsrate von JobCoaches** (unabhängig von COVID-19-Pandemie)
 - Stärkung der **Qualitätssicherung bei zum Einsatz kommenden JobCoaches**

ARBEITSMARKTPOLITISCHE INTENTIONEN

- **Qualitätssicherung und mehr Wirksamkeit** bei der Erreichung der BJC-Zielstellungen (Integration in den Arbeitsmarkt, Zuwachs an individueller Beschäftigungsfähigkeit bzw. Verringerung von Vermittlungshemmnissen)
- Ausrichtung auf ein **Fachkonzept Berliner JobCoaching** als Rahmen für die Arbeit von Projektträgern BJC
- Bessere Nutzung der **Aufnahmechancen des Berliner Arbeitsmarktes**, gerade bei „**Einfacharbeitsplätzen**“
- Bessere Sichtbarkeit von **Effekten des JobCoaching, auch wenn keine Vermittlung gelingt** (Verringerung von Vermittlungshemmnissen, Entwicklung bei der individuellen Beschäftigungsfähigkeit)
- Mehr **Engagement von BJC-Trägern und JobCoaches** bei der „**Akquise**“ von Coachees
- **Stärkung des Prinzips „Guter Arbeit“ für JobCoaches** im BJC:
 - Aufwertung der Arbeit der JobCoaches
 - konsequente Ausrichtung auf nachzuweisende Fachkompetenz und qualifikatorische Voraussetzungen bei zum Einsatz kommenden Coaches
 - Bessere Vergütung bei Vorlage der Voraussetzungen bzw. bei Abschluss der Ausbildung zum zertifizierten Job Broker
 - Verringerung der seit Jahren deutlich zu hohen Fluktuation bei BJC-Coaches

KERNELEMENTE DES RELAUNCHS (1)

- **Zusammenführung** der bisher formal getrennten Förderinstrumente BJC ögB und BJC für Geflüchtete
- **Aufwertung des Ziels der Reintegration** in den Arbeitsmarkt, ohne persönliche Stabilisierung zu vernachlässigen
- **Differenzierung des Betreuungsschlüssels** nach Dauer der vorangegangenen Arbeitslosigkeit
 - 1:40 für Personen (Coachees) mit max. 2 Jahren Arbeitslosigkeit (JobCoaches)
 - 1:30 für Personen (Coachees) mit Arbeitslosigkeit länger als 2 Jahre (JobCoaches)
 - 1:40 einheitlich für Personen (Coachees) für die Betreuung durch BeschTr
- **Differenzierung der Regelcoachingdauer** nach Dauer der vorangegangenen Arbeitslosigkeit
 - 6 Monate für Personen (Coachees) mit max. 2 Jahren vorheriger Arbeitslosigkeit
 - 12 Monate für Personen (Coachees) mit vorheriger Arbeitslosigkeit länger als 2 Jahre
 - Option von **3 Monaten Nachbetreuung („Onboarding“)** im Falle gelungener Vermittlungen auf den ersten Arbeitsmarkt oder in eine Weiterbildung mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten
- Stärkerer Fokus auf **Qualifizierung der Coachees** (inkl. strukturierter Erfassung der Qualifizierungen nach Themen)

KERNELEMENTE DES RELAUNCHS (2)

- **Erweiterungen** bei der förderfähigen Zielgruppe von **Coachees**, zuzüglich zu bisherigen Personengruppen
 - Trägerübergreifend **max. 30% Personen**, die dem **Rechtskreis SGB II** zugeordnet werden können, **außerhalb von Beschäftigungsmaßnahmen** (bisher 20%), d.h. **u.a. auch Obdachlose** mit Perspektive einer Integration in den Arbeitsmarkt
 - Personen mit **länger als 4 Jahren ununterbrochen andauerndem Status als „SGB II-Ergänzer“** in einer so genannten geringfügigen Beschäftigung (§8 SGB IV, „Mini-Jobs“)
 - Personen im **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)**, im **Bundesfreiwilligendienst (BUFD)**, im **Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)**
 - **Qualifikanten**, sofern Weiterbildungen ohne integrierte oder drittfinanzierte Coachingkomponente (formal auch bisher mgl.)
 - **Kein zeitgleiches JobCoaching** von Personen in Maßnahmen mit bereits integrierter Coachingkomponente (z.B. §16i SGB II) - d.h. **Ausschluss von Doppelförderung !**
 - Mehr **„diagonales Coaching“**, d.h. Coaching von Personen in Maßnahmen bei anderen Beschäftigungsträgern, sofern dort (z.B. §§16d, i SGB II) kein (zeitgleiches) Coaching erfolgt
 - Einbeziehung von **Personen in von Unternehmen „getragenen“ Beschäftigungsmaßnahmen**, sofern dort (z.B. §§16i SGB II) kein zeitgleiches Coaching durch andere Fördergeber erfolgt

KERNELEMENTE DES RELAUNCHS (3)

- **Höherer Stellenwert der Qualifizierung von JobCoaches**
 - Ausnahmsloser Einsatz von JobCoaches, die die formalen Kriterien erfüllen:
 - ✓ **Abgeschlossenes Hochschulstudium** (Diplom (FH)/BA) einer **mit dem Thema Coaching** inhaltlich verbundenen, insbesondere pädagogischen **Fachrichtung** *
 - oder
 - ✓ Gründliche und **umfassende Fachkenntnisse** (Berufserfahrung im Coaching) **plus Abschluss des Curriculums Job Broker** **
 - **Wechsel der „Erstausbildung“ im BJC**: Abschluss Job Broker ersetzt Zertifizierung durch die Module der Bildungsberatung „Grundlagen des Beratungsprozesses“ (M1, M2, M5 obligatorisch, M3 und M4 und Abschlussarbeit (M6) fakultativ)
 - Angebot der **kostenfreien Ausbildung zum Job Broker** (befristet bis 2023), angeboten **durch die gsub GmbH**
 - ✓ **obligatorisch** für alle Coaches im BJC, die **nicht** über die formalen Voraussetzungen verfügen
 - ✓ **fakultativ** für alle übrigen Coaches im BJC, die über die formalen Voraussetzungen verfügen
 - Ambitionierte **thematische Weiterbildungen der JobCoaches** außerhalb des Job Brokers nach wie vor über das **Projekt KQF bei der GesBiT**

* siehe Fachkonzept

** als gleichwertig anerkannt wird u.a. auch ein bis zum 31.12.2022 vorliegender **kompletter (!) Abschluss aller 6 Module der bisherigen Zertifizierung** (M1-M5 plus M6=Abschlussarbeit/Kolloquium).

KERNELEMENTE DES RELAUNCHS (4)

- **Erfassung von Effekten des JobCoachings bei der Entwicklung individueller Beschäftigungsfähigkeit**
 - **Standardisierte Erfassung von Ausgangs- und Endzuständen, 3-monatigen Zwischenständen** bei wichtigen **Komponenten der individuellen Beschäftigungsfähigkeit** (vgl. Anlage im Fachkonzept)
 - Sichtbarmachung der **Effekte von JobCoaching im Zeitverlauf**
 - Sukzessive Nutzung der Ergebnisse als **aggregierter Indikator** „Effekte des JobCoachings“
 - Nutzung **einheitlicher individueller Entwicklungspläne** (Ziele und Strategien zum Abbau von Vermittlungshemmnissen) unter Einschluss von Qualifizierungsbedarfsanalysen zu **Dokumentationszwecken der eigenen Arbeit**, aber nicht mehr als Grundlage für Indikatormonitoring

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT !

3. Offene Fragerunde

Fragen zum Fachkonzept

3. Offene Fragerunde

Fragen zur Qualifizierung zum Job Broker

3. Offene Fragerunde

Fragen zum Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens

- Die AZAV-Zulassung ist Voraussetzung für eine Förderung im Programm BJC. Genügt es, wenn zum Zeitpunkt der Interessenbekundung ein Nachweis über die Anmeldung zur Zertifizierung vorliegt?
 - Ja, zzgl. Auskunft des Zertifizierers, wann mit dem Abschluss zu rechnen ist. Da nicht klar ist, ob die AZAV-Zertifizierung erteilt wird, ist zu prüfen, ob ein Zuwendungsbescheid ggf. nur für 1 Jahr bewilligt wird, verbunden mit der Zusicherung der Verlängerung auf insgesamt 2 Jahre, wenn die AZAV erfolgreich nachgereicht wurde.

3. Offene Fragerunde

Sonstiges

- Umgang mit Förderung von Arbeitsverhältnissen, wenn die Stelleninhaber*innen die Prüfung zum Job Broker nicht bestehen?
 - Arbeitsverträge von JobCoaches, die die Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Bewilligung noch nicht erfüllen, vorsorglich auf zunächst 1 Jahr befristen, verbunden mit der Zusicherung der Verlängerung auf insgesamt 2 Jahre, wenn die Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Viel Erfolg!

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Referat IIC

Oranienstraße 106

10989 Berlin

E-Mail: Berliner.Jobcoaching@senias.berlin.de

zgs consult GmbH

Kerstin Glante

Bernburger Straße 27

10963 Berlin

Telefon: 030 28409 515

Email: k.glante@zgs-consult.de

Qualifizierung zum Job Broker - gsub mbH

Kronenstraße 6

10117 Berlin

Tel: 030 28409 333

E-Mail: jobbroker@gsub.de

